



VON AQUAE ZU BADEN

ZWEITAUSEND JAHRE BÄDERGESCHICHTE IN BADEN, KANTON AARGAU

Vortrag Andrea Schaer, Archäologin/Kulturvermittlerin, Gesamtprojektleitung Baden-Bäder

Sonntag, 7. April 2024, 15 Uhr

Museum für Urgeschichte(n), Hofstrasse 15, 6300 Zug
in der Aula Wilhelm-Gebäude, direkt gegenüber dem Museum



Seit Jahrtausenden nutzen Menschen die Kräfte von natürlichem Heilwasser. In römischer Zeit verbanden sich lokale Wasserkulte, das Wissen griechischer Ärzte und die römische Wasserbautechnik zu einer einzigartigen Badekultur, die sich im ganzen Imperium verbreitete. Auch an den heissen Quellen von *Aquae Helveticae*, dem heutigen Baden (AG), entstanden grosse Heilthermen. Sie legten den Grundstein zu einer 2000jährigen Bädertradition.

Vor dem Bau der neuen Wellnessanlage fanden in Baden ab 2009 umfangreiche archäologische Ausgrabungen statt, die neues Licht auf die Bädergeschichte werfen. Andrea Schaer ist Archäologin, Kulturvermittlerin und Gesamtprojektleiterin der Ausgrabungen Baden-Bäder. In ihrem Vortrag stellt sie aktuelle Erkenntnisse zur Fundstelle und Resultate der wissenschaftlichen Bearbeitung vor. Dabei spannt sie einen Bogen von den römischen Anfängen bis zur neuen Therme von Mario Botta.

Das Museum und die Sonderausstellung «High Tech Römer» sind von 14 bis 17 Uhr offen. Besuchen Sie vor oder nach dem Vortrag auch das Erlebnisprogramm mit Führungen und Mitmachangeboten rund um Bäder und Wellness in römischer Zeit.

Der Vortrag wird vom Archäologischen Verein Zug in Zusammenarbeit mit dem Museum für Urgeschichte(n) durchgeführt. Gäste sind herzlich willkommen.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.